



Spinnen im Liebesrausch

Paarungstrategien im Überblick

Spinnen sind fast durchwegs räuberisch und viele verschonen auch ihre Artgenossen nicht. Im Fortpflanzungsverhalten können damit unvereinbare Funktionskreise zusammentreffen. Diese Ambivalenz zwischen Nahrungserwerb und Sexualität wird bei den fast 50.000 Arten weltweit auf sehr unterschiedliche Weise gelöst, wie beispielsweise durch Darbieten von Hochzeitsgeschenken oder Aphrodisiaka, oder durch vorübergehendes Sich-Totstellen, im Extremfall auch Emaskulation und Selbstaufopferung einhergehend mit sexuellem Schocktod.

Neben der direkten Gefahr, die von einem potentiellen weiblichen Paarungspartner ausgehen kann, gibt es auch männliche Konkurrenz. Das breite Spektrum an Verhaltensweisen, um männliche Konkurrenten auszuschalten, wird an einzelnen Beispielen gezeigt, insbesondere aber an der Vielfalt von Keuschheitsgürteln.

PROGRAMM

-
- 18:55 Uhr** Eintreffen im „Zoom-Raum“
-
- 19:00 Uhr** Vortrag mit Barbara Knoflach
-
- 21:00 Uhr** spätestes Ende der Veranstaltung
-

WANN

25.02.2021 • 19.00 – 21.00 Uhr

ZOOM SEMINAR

Einladungslink folgt am 25.02.

REFERENTIN

Barbara Knoflach

**BITTE BIS
18.55 UHR
EINLOGGEN!**

ANMELDUNG

Bis zum 24.02.2021
landesumwelthanwalt@tirol.gv.at
max. 99 TeilnehmerInnen

